

Nicht auf die hinterhältige Berichterstattung der Medien über kaltes Wetter hereinfallen!

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2021

Vijay Raj Jayaraj

In London ist die Themse jüngst an einigen Stellen zugefroren, und zwar nach Temperaturwerten unter dem Gefrierpunkt im gesamten UK. Zuletzt war das im Jahre 1963 der Fall. Die Niederländer froren bei minus 20°C. Auf der anderen Seite des Atlantiks gab es auch in Amerika extreme Schneefälle, die zu weit verbreiteten Stromausfällen in Texas führten. Mitte Februar war es in Teilen Russlands zu rekordverdächtigen Schneefällen gekommen, ebenso wie in noch anderen Teilen Europas und der Welt.

Zweierlei Maß der Grünen zu Kohle und China

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2021

Duggan Flanakin

Joe Biden brachte es auf den Punkt: „Ich werde mich nicht gegen das aussprechen, was [der chinesische Präsident auf Lebenszeit Xi Jinping] in Hongkong tut, was er mit den Uiguren in den westlichen Bergen Chinas und in Taiwan.... Kulturell gibt es unterschiedliche Normen, die jedes Land und sie – ihre Führer – befolgen sollen.“

Vegetations-Index der NASA: Rapider Ergrünungs-Trend setzt sich fort – die Sahara allein schrumpft um

700.000 km²

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2021

Pierre Gosselin

Betrachtet man den Vegetations-Index der NASA, gibt es gute Nachrichten: Die Ergrünung des Planeten hat bislang in diesem Jahrhundert um 10% zugenommen.

Das sind deswegen gute Nachrichten, weil dies ultimativ auch steigende Erntemengen auf größeren Flächen umfasst, ebenso wie Ausbreitung der Wälder. Ironischerweise ist einer der Hauptgründe dafür ausgerechnet das, was viele „Experten“ als gewaltiges Problem verkaufen, nämlich der zunehmende CO₂-Gehalt der Atmosphäre.

PLANT FOR THE PLANET Wie die Fridays for Future-Hintermänner die Klimagläubigen hinter die Fichte führen

geschrieben von Admin | 3. März 2021

VON ANSGAR NEUHOF

Plant-for-the-Planet: Klein-Wirecard auf Öko oder ordinäres Gutmenschen-Getue?

Auch in Corona-Zeiten geht die Klima-Propaganda weiter.

UN-Sicherheitsrat hört von der Klima-Bedrohung und macht nichts

geschrieben von Chris Frey | 3. März 2021

Wenn es um Klimawandel geht, helfen keine Bomben, weshalb der UN-Sicherheitsrat es vorzieht, Worte als Taten hinzustellen.

Am Dienstag fand im zentralen Gremium der Vereinten Nationen zur Förderung des Weltfriedens die wohl profilierteste Diskussion über den Klimawandel statt. Doch Russland, das als ständiges Mitglied des Rates

ein Vetorecht hat, warnte vor einem Schritt, die Erwärmung als Bedrohung der globalen Sicherheit anzuerkennen.